

PRESSEMITTEILUNG

Neue Landesbeauftragte für Niederdeutsch

BM

Schwerin, 03. November 2025

Nummer: 174-25

Pflege und Förderung der niederdeutschen Sprache im Bildungsbereich zählen zu Hauptaufgaben

Mecklenburg-Vorpommern hat eine neue Landesbeauftragte für Niederdeutsch. Nadine Koop hat die Aufgabe mit Beginn des laufenden Schuljahres übernommen. Zu ihren Hauptaufgaben zählt die Förderung und Pflege der niederdeutschen Sprache im Bildungsbereich. Außerdem vertritt sie alle Anliegen des Niederdeutschen in Mecklenburg-Vorpommern auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene.

Bildungsministerin Simone Oldenburg: „Für Nadine Koop ist Plattdeutsch eine Herzensangelegenheit. Ich freue mich, dass wir mit ihr eine engagierte Mitarbeiterin gewonnen haben, die sich um das plattdeutsche Erbe kümmert und junge Menschen für die plattdeutsche Sprache begeistern möchte. Mit unserer Niederdeutsch-Botschafterin Jette Bolz hat sie eine starke Partnerin an ihrer Seite. Zum ersten Mal in der Geschichte des Landes haben wir eigens eine halbe Stelle für die Landesbeauftragte eingerichtet, bislang erfolgte die Beschäftigung auf Basis einer Abordnung. In Zeiten einer schwierigen Haushaltslage ist das keine Selbstverständlichkeit und es unterstreicht, wie wichtig uns die Pflege und Förderung des Niederdeutschen ist.“

Niederdeutsch Landesbeauftragte Nadine Koop: „Ich freue mich sehr über die neuen Aufgaben und die Chance, die Zukunft für das Niederdeutsche hier aktiv mitgestalten zu können. In den letzten Jahren habe ich mit dem Niederdeutschsekretariat/Bunnsraat för Nedderdüütsch eine niederdeutsche Jugendarbeit aufbauen können und möchte die niederdeutsche Sprache auch in Mecklenburg-Vorpommern jungen Menschen zugänglicher machen.“

Nadine Koop hat sowohl im dfg-Projekt „Wossidlo-Teuchert online“ an der Wossidlo-Forschungsstelle der Universität Rostock und der Digitalisierung des Mecklenburgischen Wörterbuchs gewirkt als auch das Projekt „Späldäl Rostock“ geleitet, durch das Nachwuchs für Niederdeutsche Amateur-Bühnen im Land gewonnen werden soll. Sie unterrichtete Niederdeutsch und engagierte sich beim Heimatverband

Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon +49 385 588-17003
Telefax +49 385 509-17082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

MV e. V. und der Niederdeutschen Bühne Rostock. Mit ihren Kindern spricht sie Plattdeutsch.

Beim ersten Landesfachtag Niederdeutsch am **Donnerstag, 6. November 2025**, im Ostseebad Boltenhagen stellt sich die neue Landesbeauftragte einer breiteren Öffentlichkeit vor. Bei der Veranstaltung, die unter dem Motto „All tauhop“ steht, haben Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte die Gelegenheit, sich zu vernetzen und auszutauschen.

Außerdem wird beim Landesfachtag erstmals das „Niederdeutsche Schülerwort des Jahres“ gekürt. Bis zum 10. Oktober 2025 konnten die 37 Schulen, die Unterricht im Fach Niederdeutsch anbieten, ihre Vorschläge für das niederdeutsche Wort über das landesweite Lernmanagementsystem „itslearning“ einreichen. In Mecklenburg-Vorpommern nehmen 1.300 Schülerinnen und Schüler am Niederdeutsch-Unterricht teil.

Auf dem Landesfachtag werden darüber hinaus Schulen und Kitas, die bereits ein Niederdeutsch-Angebot umsetzen, für ihr Engagement gewürdigt und ausgezeichnet.

Der Landesfachtag findet von 12:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Wichernhaus Boltenhagen, Dünenweg 13a, 23946 Ostseebad Boltenhagen, statt. Er wird durch das Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik der Universität Greifswald unterstützt.